

Liebe Alumni der TU Bergakademie Freiberg,

ein neues Jahr hat begonnen, und die Prognosen lassen nicht allzu viel Gutes erwarten. Hier an der TU Bergakademie Freiberg wird trotzdem optimistisch in die Zukunft geblickt. Grund dazu haben wir allemal: Unsere Studierendenzahlen haben mit derzeit 4850 einen neuen Rekord erreicht und unsere Absolventen sind trotz Wirtschaftskrise auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor sehr gefragt. Das zeigt die Firmenkontaktbörse, an der sich in diesem Jahr so viele Unternehmen wie nie beteiligt haben. Darüber hinaus laufen vielversprechende Forschungsprojekte an, der Campus wird durch die umfangreichen Baumaßnahmen noch attraktiver.



All das zeigt: Mit ihrem Profil und ihrer engen Verbindung zur Praxis ist die TU Bergakademie Freiberg auch für schwierige Zeiten gerüstet. Gute, langfristige Kontakte mit Fachkollegen sowie fachübergreifende Netzwerke können auch für Sie überaus hilfreich sein. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeiten, die Ihnen das Freiberg Alumni Netzwerk bietet und empfehlen Sie uns weiter!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Claudia Walther,
Alumni-Koordinatorin

Impressum

Herausgeber:
Prorektor Außenbeziehungen der TU Bergakademie Freiberg
Redaktion:
Dipl.-Journ. Claudia Walther,
Alumni-Koordinatorin,
TU Bergakademie Freiberg,
Akademiestraße 6, 09599 Freiberg.
Tel. 03731 39-3772
E-Mail: alumni@zuv.tu-freiberg.de
Web: www.alumni.tu-freiberg.de

Tag der offenen Tür

Firmenkontaktbörse mit Rekordbeteiligung

Rund 2000 Studieninteressierte kamen am 8. Januar an die TU Bergakademie Freiberg, um sich am Tag der offenen Tür über das Studienangebot der Universität zu informieren. In der Neuen Mensa erlebten sie unmittelbar, wie gefragt Freiburger Absolventen sind. Rund 70 Unternehmen warben bei der sachsenweit einmaligen Firmenkontaktbörse um Fachkräfte und informierten über Praktikumsangebote und Karrierechancen. Durch die Rekordbeteiligung war diesmal so viel Platz für die Firmenstände nötig, dass die Essensausgabe aus der Neuen Mensa nach Draußen in ein Zelt verlegt werden musste.

„Das große Interesse der Schüler, aber auch der Wirtschaft an dem Informationstag zeigt, dass wir mit unserem Profil hochaktuell sind“, freut sich Rektor Prof. Bernd Meyer. „Energie und Ressourcen sind Themen, die für die Gegenwart und Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Unsere Ausbildung auf diesen Gebieten garantiert beste Berufsaussichten.“ Die steigenden Studentenzahlen in Freiberg zeigen, dass

dies auch bei den Schülern so wahrgenommen wird. Mit über 1100 Erstsemestern erreichte die TU Bergakademie Freiberg im aktuellen Wintersemester einen Einschreiberekord.



Bei den langjährigen Partnern der traditionellen Freiburger Firmenkontaktbörse wie AC Tech, den Stahlwerken Thüringen oder der Siltronic AG, aber auch bei den „Neuen“, etwa Audi oder der Knauf Gips KG, stieß das große Interesse für ingenieurwissenschaftlichen Themen auf Begeisterung.

Vietnamesische Alumni zum Symposium in Freiberg

Im Vorfeld des Freiburger Forschungsforums 60. Berg- und Hüttenmännischer Tag, das vom 17. bis 19. Juni stattfindet, wird es in diesem Jahr auch ein Symposium speziell für Alumni geben. Zum Thema „Ressourcen- und Umwelttechnologie – Chancen deutsch-vietnamesischer Kooperation“ werden Freiburger Absolventen aus Vietnam, Thailand und Kambodscha erwartet.

Vom 15. bis 17. Juni haben sie die Gelegenheit, mit deutschen Forschern und Vertre-

tern der Wirtschaft ins Gespräch zu kommen und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Im Mittelpunkt steht die aktuelle Diskussion zur Rohstoff- und Energieweltmarktsituation.

Ermöglicht wird das Expertenseminar durch eine Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Dank der finanziellen Unterstützung können rund 20 Alumni aus Südostasien an die TU Bergakademie Freiberg eingeladen werden. Das Symposium ist offen für alle Interessierten.

Bergakademie präsentiert neue Kollektion

Die TU Bergakademie Freiberg hat eine neue Uni-Kollektion mit rund 20 verschiedenen Produkten vorgestellt.

Neben Textilien wie T-Shirts, Polos und Sweat-Shirts sind auch ein Visitenkartenetui, Schlüsselanhänger, verschiedene Tassen sowie die Uni-Tasche aus LKW-Plane erhältlich.



Längerfristig soll die Produktpalette noch erweitert werden und unter anderem Krawatten und Anstecknadeln umfassen.

Die Kollektion der Bergakademie ist im Shop von Terra Mineralia im Schloss Freudenstein (außer Textilien) und in der Akademischen Buchhandlung (Merbachstraße) erhältlich.

www.tu-freiberg.de

www.aka-buch.de

Termine

18. Ulm-Freiberger Kalorimetrietage

Datum: 18. bis 20.3.09

Veranstalter: Institut für physikalische Chemie

<http://tu-freiberg.de/fakult2/physch/UFK/>

CANAS 09 Colloquium Analytische

Atomspektroskopie

Datum: 22.3. bis 25.3.09

Veranstalter: Institut für Analytische Chemie

www.canas.de

5. Freiburger Geotechnik-Kolloquium & 4. DGGT-Umweltgeotechnik-Konferenz

Datum: 4. bis 5.6.09

Ort: Alte Mensa

<http://tu-freiberg.de/fakult3/gt/deutsch/veranst/t-geot.html>

Tag der offenen Tür

Datum: 6.6.09

Ort: Neue Mensa / Campus

Expertenseminar Ressourcen- und Umwelttechnologie – Chancen deutsch-vietnamesischer Kooperation

Datum: 15. bis 17.6.09

Veranstalter: TU Bergakademie Freiberg, Prorektor Außenbeziehungen

60. Berg- und Hüttenmännischer Tag / 9. Freiburger Forschungsforum

Datum: 17. bis 19.6.09

<http://tu-freiberg.de/zuv/bht/>

TICCIH-Weltkongress für Industriearchäologie und Industriedenkmalpflege 2009

Datum: 30.8. bis 5.9.09

www.ticcih2009.de

Short Courses

An der TU BAF werden regelmäßig Short Courses für Absolventen angeboten. Details dazu finden Sie im Internet unter

<http://tu-freiberg.de/weiterbildung/Courses.html>

Weitere Termine

finden Sie im Veranstaltungskalender unter

www.tu-freiberg.de

Baugeschehen

Gellert-Bau mit neuem Reinraum

Mit der Eröffnung des neuen Reinraumkomplexes wurde am 16. Dezember 2008 an der TU Bergakademie Freiberg die Sanierung des Gellert-Baus feierlich beendet. Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement übergab die Räume in der Leipziger Straße 23 an die künftigen Nutzer. Freiburger Wissenschaftler werden hier dank neuer Forschungsmöglichkeiten weiter erfolgreich Materialien für die Halbleiterindustrie entwickeln und optimieren und auf dem Gebiet der Werkstofftechnik arbeiten.

In seinem Festvortrag betonte der sächsische Finanzminister und ehemalige Rektor der TU Bergakademie Freiberg Prof. Georg Unland: „Die Sanierung des Gellert-Baus zeigt, dass wir strategisch klug investieren. Wir verbessern Stück für Stück die Bedingungen für Lehre und Forschung, damit sich mehr junge Leute für ein Studium und mehr Wissenschaftler für eine Lehr- und Forschungstätigkeit in Sachsen entscheiden. Mit der Konzentration aller physikalischen Institute im Gellert-Bau wird die Forschung auf dem Gebiet der Werkstofftechnik und der Technik von Halbleitern konzentriert. Der dazu eingebaute Reinraumtrakt stärkt auf lange Sicht den Hochschulstandort Freiberg.“

Der Reinraum wird von den drei im Gellert-Bau beheimateten Physikalischen Instituten sowie dem Institut für Elektronik- und Sensormaterialien genutzt und dient neben der Forschung auch der Ausbildung. Von den hochmodernen Geräten profitieren vor allem Studenten der Freiburger Studiengänge Angewandte Natur-



wissenschaft, Chemie, Elektronik- und Sensormaterialien sowie Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie.

Die Sanierung des Gellert-Baus nahm auf drei Bauabschnitte verteilt rund sechseinhalb Jahre in Anspruch. Während dieser gesamten Zeit konnte der Lehr- und Forschungsbetrieb aufrecht erhalten werden. Der Freistaat Sachsen stellte der TU Bergakademie Freiberg für das Bauvorhaben insgesamt 16,75 Millionen Euro zur Verfügung.

Fachnetzwerke: Freiburger Aufbereiter und Partikeltechnologen

Absolvententreffen im Dreijahresrhythmus

Neben der zentralen Alumniarbeit über FAN gibt es an der TU Bergakademie Freiberg eine Reihe von Fachnetzwerken. Eines davon wird am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik (MVT/AT) von Dr. Bernd Kubier betreut.

Nach einer mehrjährigen Pause werden seit 1996 am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Aufbereitungstechnik im Dreijahresrhythmus wieder Absolvententreffen durchgeführt. Bis 2002 war es das Treffen der Freiburger Aufbereiter, 2005 kamen die Partikeltechnologen dazu. Prof. Klaus Husemann hatte Mitte der 90er Jahre die Studienrichtung Partikeltechnologie ins Leben gerufen. Deren Absolventen – wenn auch noch in der Minderzahl – wurden mit in die Veranstaltung integriert.

Die Treffen finden traditionell in der zweiten Oktoberhälfte statt. Am Freitagnachmittag gibt es verschiedene Vorträge, abends steht mit „gemütliches Beisammensein“ der wichtigste Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Am



Gemütliches Beisammensein beim letzten Absolvententreffen im Oktober 2008 im Städtischen Festsaal.

Samstag wird dann eine Betriebsbesichtigung angeboten.

Zwischen 130 und 170 Alumni kommen zu den Ehemaligentreffen – vom gerade fertig gewordenen Absolventen bis zu über achtzigjährigen Herrschaften.

<http://tu-freiberg.de/fakult4/mvtat>